

Jahresbericht des NVB für das Jahr 2020



Ein Rückblick auf das Jahr 2020 – auch aus Sicht des NVB eine schwierige Aufgabe... Das allgegenwärtige Thema Corona-Pandemie hat auch unsere Aktivitäten erschwert und eingeschränkt. Da wir meist draussen unterwegs sind, war unser Programm von der Pandemie etwas weniger betroffen – und wir wagen für 2021 die Herausgabe eines reich gefüllten Jahresprogramms mit dem Schwerpunkt Wasser.

Prägend für das Jahr 2020 war aber sicher der Kauf der Waldparzelle im «Hopfenschachen», wo wir in den kommenden Jahren mit Aufwertungsmassnahmen den Lebensraum für die Ringelnatter und zahlreiche Amphibien verbessern möchten.

Ein trauriger Einschnitt war der Tod unseres langjährigen Mitglieds, ehemaligen Vereinspräsidenten und unermüdlichen Naturförderers Hans Peter Althaus am 12. Mai 2020.



Hans Peter, du fehlst uns! Zahlreiche schöne Erinnerungen und namhafte Spuren deines Wirkens begleiten uns.

Gerne stelle ich Euch einige thematische Schwerpunkte des vergangenen Jahres vor:

- 1) **Hopfenschachen:** Nach dem Kauf-Beschluss an der HV 2020 konnte der Erwerb der Parzelle rasch abgewickelt werden. Anschliessend wurde in Zusammenarbeit mit der Karch (Amphibien- und Reptilienförderungsstelle) ein Projekt ausgearbeitet, bei dem die Teiche ab Januar 2021 ausgebaggert und weitere Fördermassnahmen ergriffen werden sollen. Ein Finanzierungsgesuch beim Ökofonds des EWB war auf Anhieb erfolgreich, so dass wir bald mit den Arbeiten werden beginnen können. Auf unserer Homepage werden regelmässig Angaben zum Projektstand aufgeschaltet. Zu gegebener Zeit wird auch eine Begehung für unsere Mitglieder organisiert.
- 2) **Anlässe:** Die ersten Anlässe und die HV 2020 konnten noch wie geplant durchgeführt werden. Die für März bis Mai geplanten Exkursionen mussten wir leider absagen. Erst im Juni konnten wir unser Programm, mit entsprechenden Schutzkonzepten und leider ohne «gemütlichen Teil», wieder aufnehmen.
- 3) **Jugendförderung:** Auch im 2020 hat der NVB den Waldtag durchgeführt, der im Rahmen des Ferienspasses der Gemeinden untere Emme angeboten wird und im 2020 erstmals an zwei Tagen für kleinere und grössere Kinder getrennt angeboten wurde. Die grösseren Kinder verbrachten spannende Stunden mit dem Wildhüter Simon Quinche, die kleineren waren im Wald auf Spurensuche unterwegs.
- 4) **Nistkastenpflege:** Auch im 2020 kontrollierten Willy Brüderli und Walter Mühlemann im Gebiet Mühlisberg, Werner Holzer und Claudia Kuhnert im oberen Emmenschachen die je 60 Nistkästen. Mehrere neue Gebietsverantwortliche haben im unteren Emmenschachen die über 100 dortigen Kästen kontrolliert: Ines und Urs Bill, Karin und Roger Dietler, Margrit und René Gilgen, René Stebler mit Christine und Beat Keller. Allen Nistkästen-Betreuenden ein herzliches Danke für ihre wertvolle Arbeit! Erneut beherbergten die Nistkästen vor allem Kohl- und Blaumeisen, seltener Kleiber oder Feldsperlinge. Immer wieder stiessen die Kontrollierenden auf Haselmäuse, die die Kästen als Winterschlafplatz benutzten.
Zusammen mit Gian-Reto Walther konnte ich im 2020 erneut die

Nistkästen für Schleiereule und Turmfalke kontrollieren und reinigen. Der Bruterfolg der Schleiereule war 2020 leider gering.

- 5) **Schwalben:** Nach den grossen Erhebungen für Mehl- (2018) und Rauchschnalben (2019) in den Vorjahren konnten 2020 aus personellen Gründen keine Kontrollen oder Reinigungsarbeiten bei den Schnalben durchgeführt werden. Dies ist jedoch für 2021 wieder vorgesehen.
- 6) **Vorstandsaktivitäten:** Der Vorstand hat sich zu 6 Sitzungen getroffen, Corona-bedingt meist bei einem Vorstandsmitglied im Garten oder per Skype. Daneben haben die Vorstandsmitglieder zahlreiche Stunden für Organisation, Protokolle, Buchhaltung, Homepage, Anfragen, Rekognoszieren der Exkursionen, ... aufgewendet. Die grosse Sammlung an Vogelpräparaten wurde der üblichen Jahresreinigung unterzogen und erfuhr im 2020 eine beträchtliche Vergrösserung, konnten wir doch von einer Schule im Emmental deren aufgelöste Präparate-Sammlung übernehmen.
- 7) **Wasseramseln, Fledermäuse, Mauersegler:** Im Frühjahr trat die Firma Emch und Berger an den NVB heran mit dem Angebot, in der Gemeinde ein Naturschutzprojekt zu initiieren und durchzuführen. Da der Zeitrahmen etwas eng war (Projektabschluss Oktober 2020), kam schlussendlich das Projekt «Nisthilfen» zur Ausführung. An den gemeindeeigenen Liegenschaften sowie unter (fast) allen Brücken auf Gemeindegebiet wurden Nisthilfen montiert, welche von einer gemeinnützigen Stiftung hergestellt worden waren. Es lohnt sich also, bei Spaziergängen an den Gebäuden hochzuschauen und auch einen Blick unter die Brücken zu werfen! Der Firma Emch und Berger, dem Projektleiter Niels Werdenberg sowie den Werkhofmitarbeitern danken wir an dieser Stelle herzlich.
- 8) **Naturschutz in der Gemeinde, Öffentlichkeitsarbeit:** Auch im 2020 hatte der NVB Einsitz in der Projektbegleitgruppe zum neuen RBS-Depot. Jedoch fand umständehalber nur eine Sitzung statt. Die Anliegen des NVB zu vogelfreundlichem Glas und Nisthilfen am Gebäude wurden bereits in die Vorplanung aufgenommen. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit werden die Aussengestaltung sowie die Bepflanzung (ausgedoltes Entenbächli) sein.